



*„Wir sehen was,
was Ihr nicht seht!“*



Landeshauptstadt
Mainz

Radikalisierung erkennen
und entgegentreten

Dienstag, 11. Mai 2021, 16 Uhr

Online-Veranstaltung des
Bündnisses für Demokratie und Toleranz (BfDT)
und des Büros für Migration und Integration
der Landeshauptstadt Mainz

Verschwörungserzählungen existieren nicht erst seit der Corona-Pandemie, erfahren jedoch seit vergangenem Jahr eine besonders große Aufmerksamkeit. So werden zunehmend radikalisierte Gruppierungen unter den Corona-Demonstrierenden festgestellt. Aber auch im Familien- und Bekanntenkreis, auf der Arbeit oder im Engagement kommen viele Menschen aktuell damit in Berührung und suchen nach konkreten Argumentations- und Handlungsmöglichkeiten.

Die meisten Verschwörungserzählungen gründen sich auf rassistischen und antisemitischen Weltbildern, fördern Extremismus und können Radikalisierungsprozesse verstärken und beschleunigen. Die konkrete Gefahr erkennt man beispielsweise am Anschlag von Halle; der Täter handelte im Glauben an eine jüdische Weltverschwörung.

Verschwörungserzählungen zu erkennen und zu widerlegen, ist von großer Bedeutung:

Was tun, wenn man auf Verschwörungserzählungen trifft? Welche Möglichkeiten des Entgegenwirkens gibt es?

Die Veranstaltung „**Wir sehen was, was ihr nicht seht**“ – **Radikalisierung erkennen und entgegentreten** widmet sich unter anderem diesen Fragen.

Die Online-Veranstaltung mit Referent:innen aus Wissenschaft und Praxis richtet sich an Engagierte aus Vereinen, Verbänden, Behörden und Institutionen sowie an interessierte Einzelpersonen aus dem gesamten Bundesgebiet. Gemeinsam werden Hintergründe von Verschwörungserzählungen diskutiert und aktuelle Herausforderungen erörtert. Ein besonderer Fokus der Veranstaltung liegt auf seinem Werkstattcharakter. Anhand ausgewählter Szenarien werden praxisnahe Strategien im Umgang mit Verschwörungserzählungen erarbeitet. Die Teilnehmenden können hier ihre bereits vorliegenden eigenen Erfahrungen, Herausforderungen, erfolgversprechenden Ansätze, aber auch Schwierigkeiten einbringen.



Programm

- 15.45 Uhr Einwahl und Technikcheck
- 16.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Gregor Rosenthal,
Leiter Geschäftsstelle BfDT, Berlin
- Carlos Wittmer,
*Integrationsbeauftragter der
Landeshauptstadt Mainz*
- 16.15 Uhr **Vorträge**
- Jan Rathje,
*Politikwissenschaftler und Experte für
Verschwörungserzählungen*
- Kleiner Fünf,
*Initiative des „Tadel verpflichtet e.V.“,
Berlin*
- 17.15 Uhr **Pause**
- 17.30 Uhr **Werkstatt:**
Gemeinsam Gegenstrategien entwickeln
- 19.00 Uhr **Austausch im Plenum**
- 19.15 Uhr **Poetry Slam** mit Tanasgol Sabbagh
- 19.30 Uhr **Ausblick**
- 19.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**
- Gesamtmoderation: Carlos Wittmer**

Anmeldung

Bei Interesse melden Sie sich ab sofort bis zum **6. Mai 2021** unter der E-Mail-Adresse **migration.integration@stadt.mainz.de** an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Voraussetzung zur Teilnahme sind eine stabile Internetverbindung, Kamera und Mikrofon.

Die Veranstaltung findet über das Online-Tool **Zoom** statt. Die Zugangsdaten erhalten Sie wenige Tage vorab per E-Mail.



Kontakt und Fragen zur Anmeldung

Nele Wieting

Bundeszentrale für politische Bildung
Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie
und Toleranz (BfDT)
Friedrichstraße 50 | 10117 Berlin
Tel. 030 254504-466
buendnis@bpb.de | www.buendnis-toleranz.de

Carlos Wittmer

Integrationsbeauftragter der Landeshauptstadt Mainz
Postfach 38 20 | 55028 Mainz
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
Tel. 06131 12-2737
migration.integration@stadt.mainz.de |
www.mainz.de



Landeshauptstadt
Mainz

Eine Kooperation des Bündnisses für Demokratie und
Toleranz (BfDT) und der Landeshauptstadt Mainz.



Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale
für politische Bildung/bpb.

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt, Büro für Migration und Integration
Gestaltung:
Hausdruckerei der Landeshauptstadt Mainz
Foto: Pixabay Alexas_Fotos